Katholische Kirchengemeinde

St. Willibrord Kleve

Bimmen Keeken Düffelward Rindern Griethausen Kellen Warbeyen

Lokaler Pastoralplan

Demografische und strukturelle Analysen

Kleve, im Juni 2017

Der Pfarreirat

Vorbemerkungen

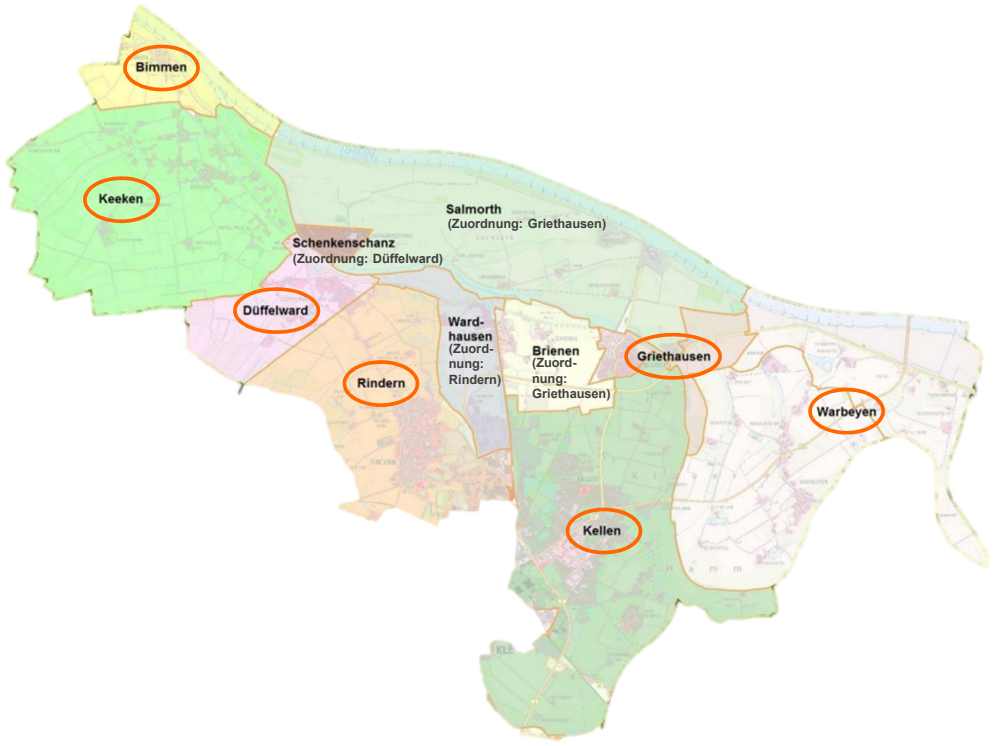
- Sofern im Folgenden von „Gemeinden“ gesprochen wird, sind die kirchlichen Gemeinden der im Jahr 2015 fusionierten Kirchengemeinde St. Willibrord Kleve gemeint. Historische Daten wurden entsprechend aufbereitet.
- Die Daten der folgenden Ortsteile wurden den Gemeinden der Pfarrei zugeordnet:

Ortsteil	Zuordnung zur Gemeinde
Schenkenschanz	Düffelward
Salmorth	Griethausen
Brienen	Griethausen
Wardhausen	Rindern

Agenda

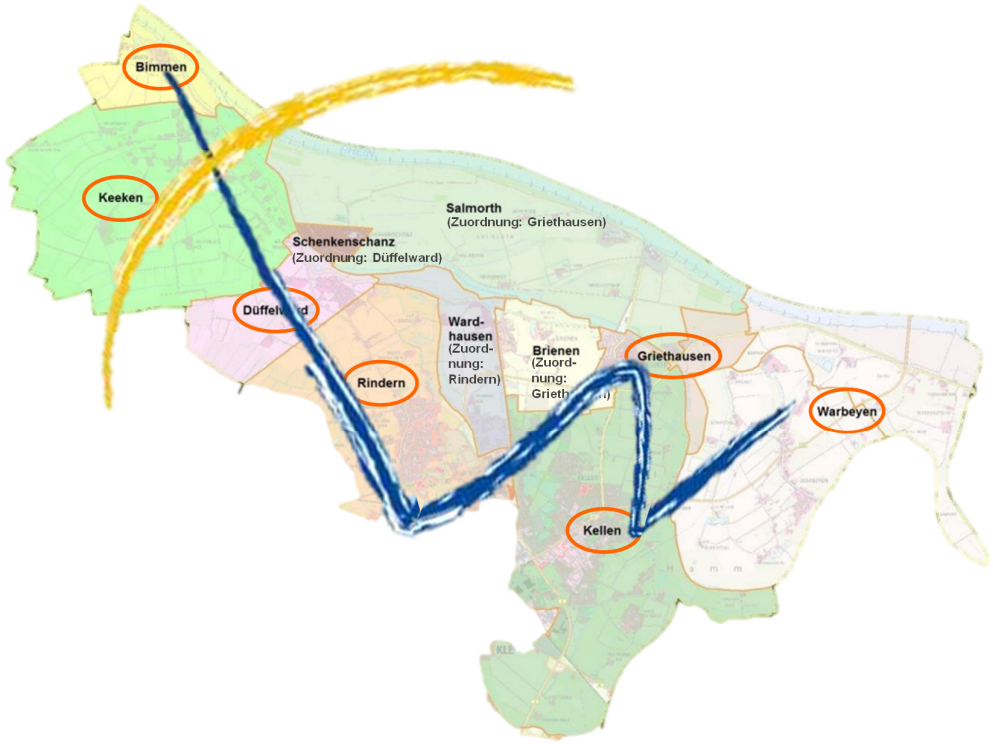
1	Demografische Entwicklung in St. Willibrord
2	Kirchliche Strukturen in Deutschland – im Bistum Münster – in St. Willibrord
3	Analyse der Gottesdienstbesuche in St. Willibrord
4	Fazit
5	Anhang

Die Gemeindegrenzen von St. Willibrord…



Quelle: Statistisches Jahrbuch der Stadt Kleve 2014, Seite 20

… und die Entwicklung des Logos



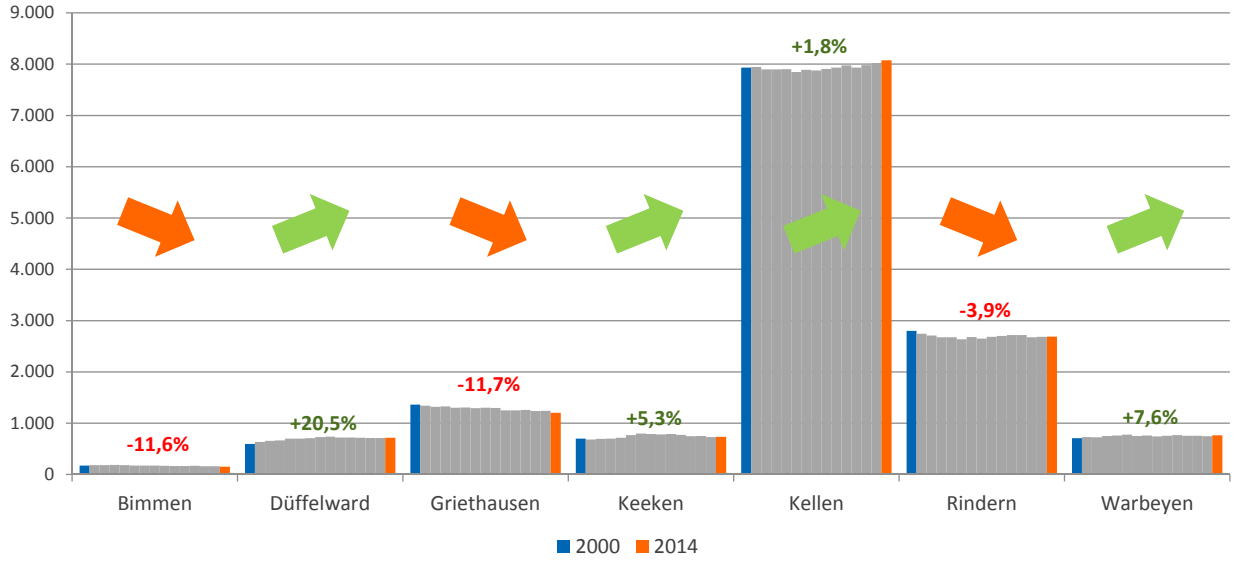
Quelle: Statistisches Jahrbuch der Stadt Kleve 2014, Seite 20, eigene Bearbeitung

Statistische Gemeindedaten für das Jahr 2014

Gemeinde	Fläche in km²	Einwohner		
		männlich	weiblich	gesamt
Bimmen	2,09	74	79	153
Düffelward	3,09	358	358	716
Griethausen	14,34	785	770	1.555
Keeken	9,86	378	357	735
Kellen	11,25	3.683	3.827	7.510
Rindern	8,89	1.406	1.496	2.902
Warbeyen	11,63	405	357	762
Gesamt	**61,15**	**7.089**	**7.244**	**14.333**

Quelle: Statistisches Jahrbuch der Stadt Kleve 2014, Seite 20

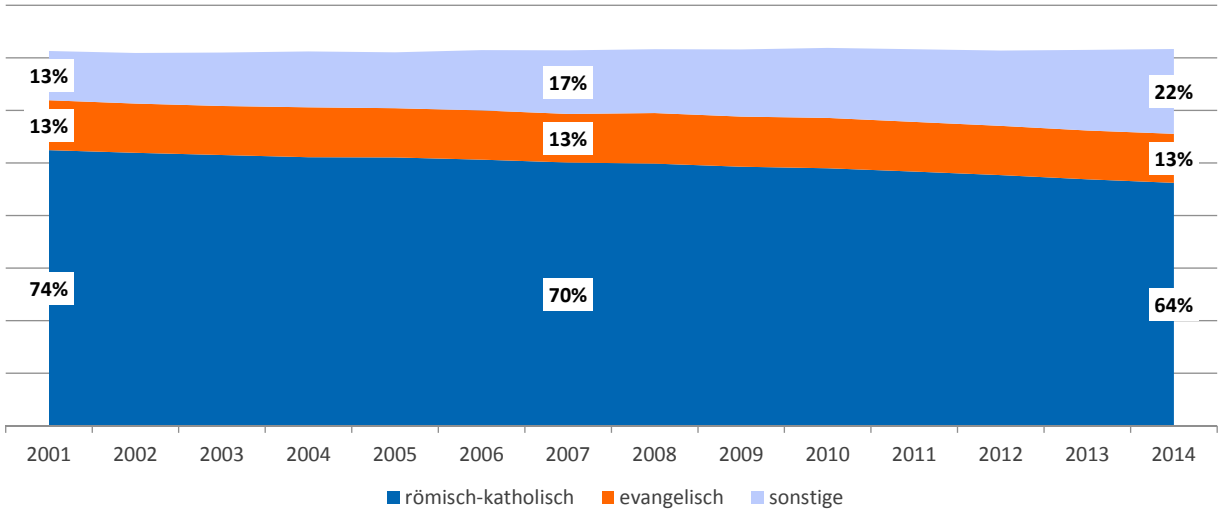
Im Zeitraum von 2000 bis 2014 ist die Einwohnerzahl in der Pfarrei insgesamt um 0,5% angestiegen



- Während sich die Einwohnerzahl in Bimmen, Griethausen und Rindern rückläufig entwickelt, sind in den übrigen Gemeinden teils kräftige Zuwachsraten zu verzeichnen.

Quelle: Statistische Jahrbücher der Stadt Kleve, 2001 bis 2014

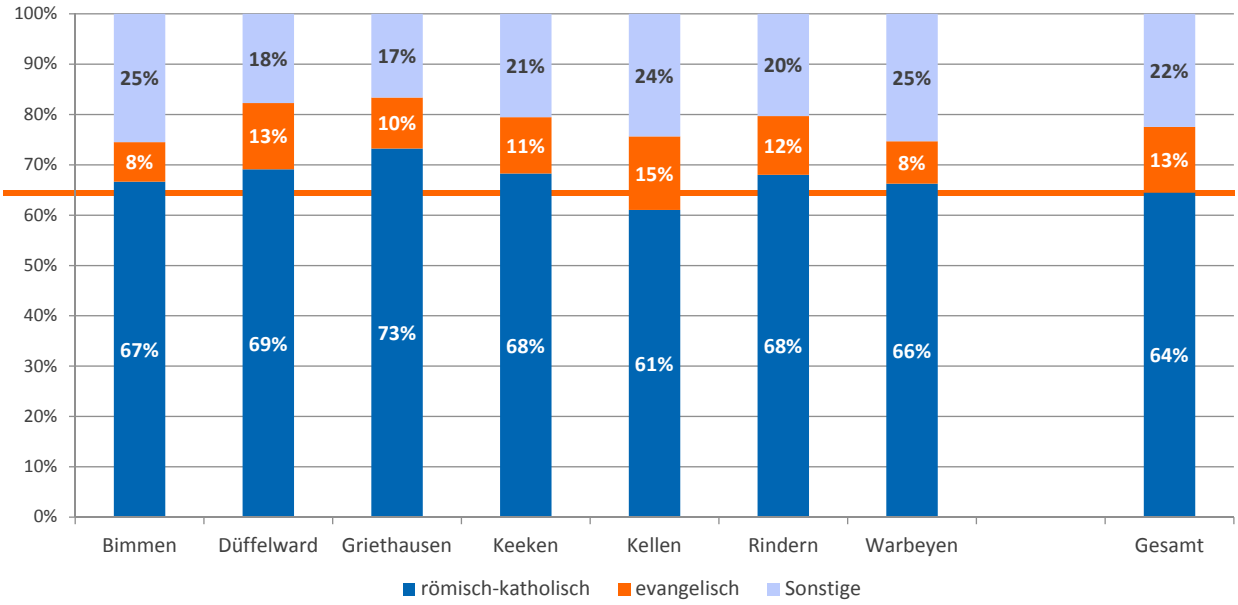
Die Aufteilung nach Konfessionen in der Pfarrei zeigt für die römisch-katholische Kirche rückläufige Werte



- Während der Anteil der evangelischen Christen konstant bleibt, reduziert sich der Anteil der katholischen Christen im gleichen Zeitraum um 10% auf 64%
- Der Rückgang entfällt dabei gleichmäßig auf alle Gemeinden der Pfarrei

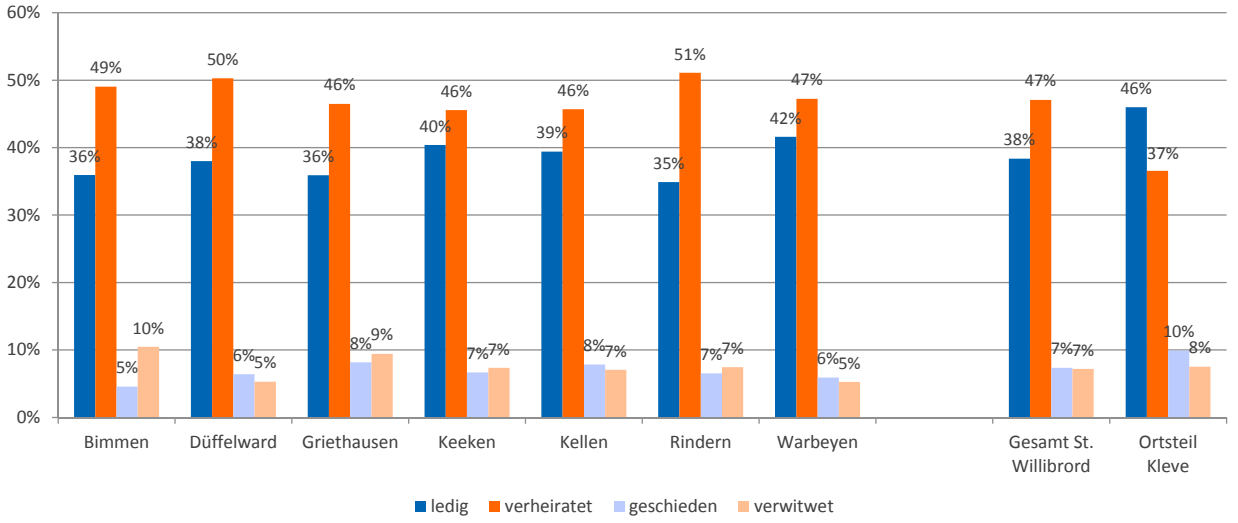
Quelle: Statistische Jahrbücher der Stadt Kleve, 2001 bis 2014; eigene Berechnungen

Für die einzelnen Gemeinden zeigen sich für das Jahr 2014 differenzierte Anteile der Konfessionen



Quelle: Statistisches Jahrbuch der Stadt Kleve, 2014, Seite 33; eigene Berechnungen

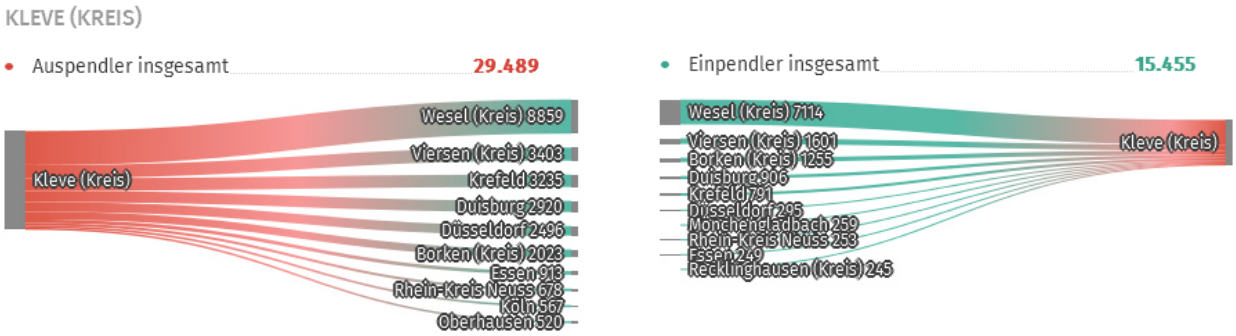
Die Analyse nach Familienstand zeigt keine auffälligen Merkmale für einzelne Gemeinden



- Der Anteil der verwitweten Einwohner in Bimmen weist vor dem Hintergrund der geringen Anzahl an Gesamt-Einwohnern einen erhöhten Wert auf
- Gegenüber dem Ortsteil Kleve machen sich die eher ländlichen Strukturen in der Pfarrei bemerkbar

Quelle: Statistisches Jahrbuch der Stadt Kleve, 2014, Seite 31, eigene Berechnungen

Der Kreis Kleve ist traditionell von Auspendlern geprägt



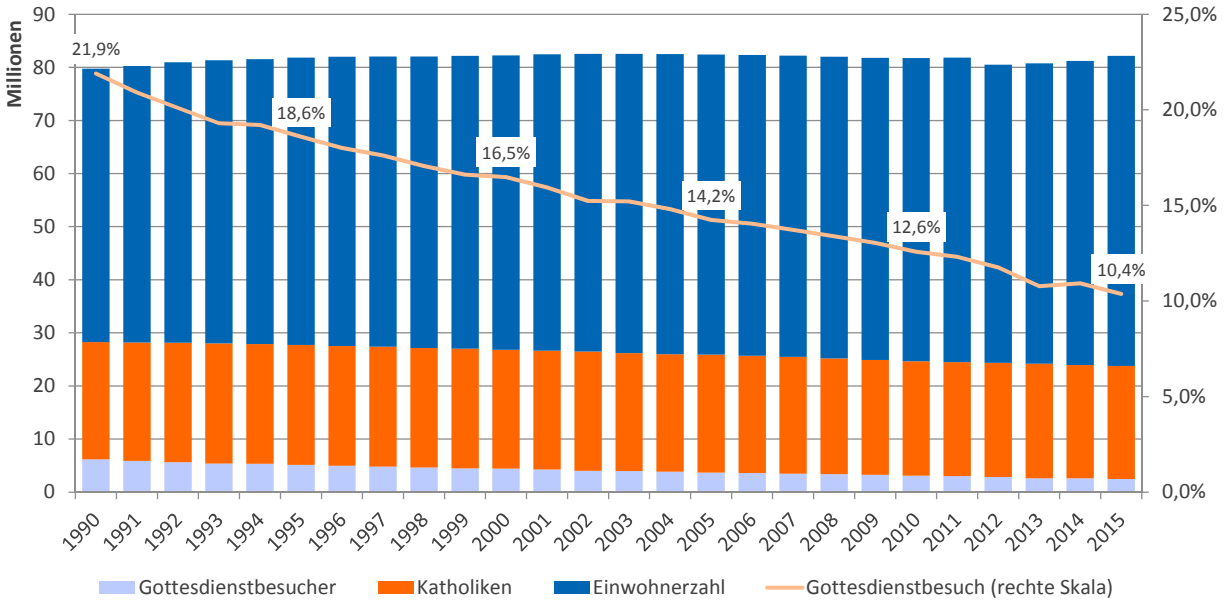
- Die Pendlerquote hat unmittelbaren Einfluss auf die Einsatzfähigkeit ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer, da die Auspendler nur zu eingeschränkten Zeiten für Tätigkeiten vor Ort zur Verfügung stehen.

Quelle: RP-online unter https://interaktiv.rp-online.de/home/pendler

Agenda

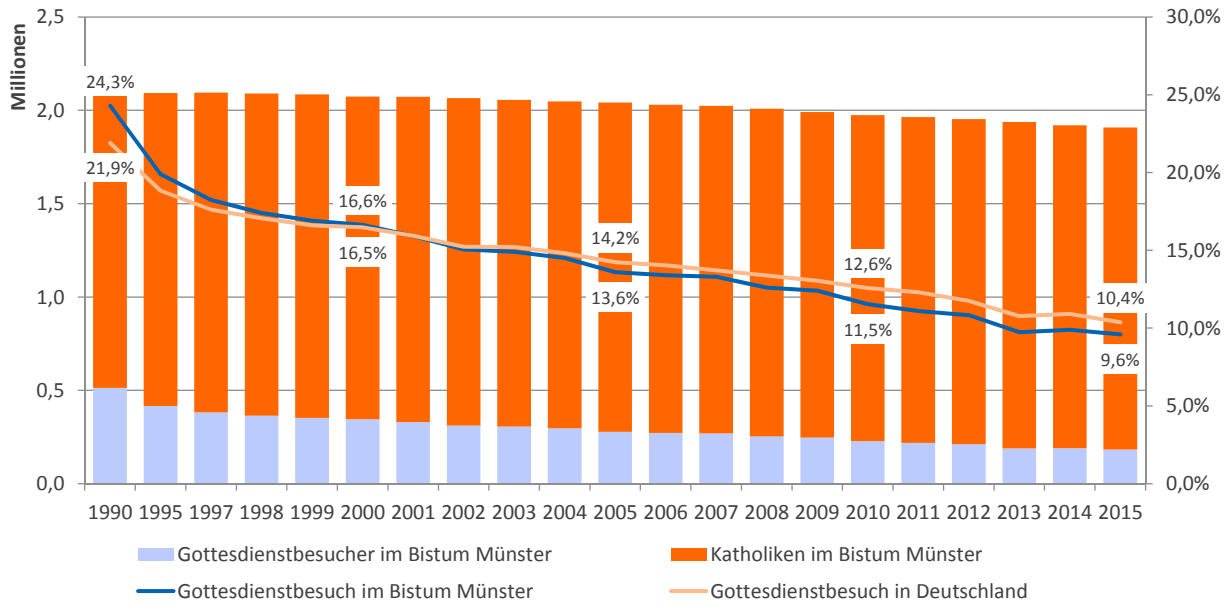
1	Demografische Entwicklung in St. Willibrord
2	Kirchliche Strukturen in Deutschland – im Bistum Münster – in St. Willibrord
3	Analyse der Gottesdienstbesuche in St. Willibrord
4	Fazit
5	Anhang

Die Bedeutung des Gottesdienstbesuches als Glaubenszeugnis nimmt in Deutschland stetig ab



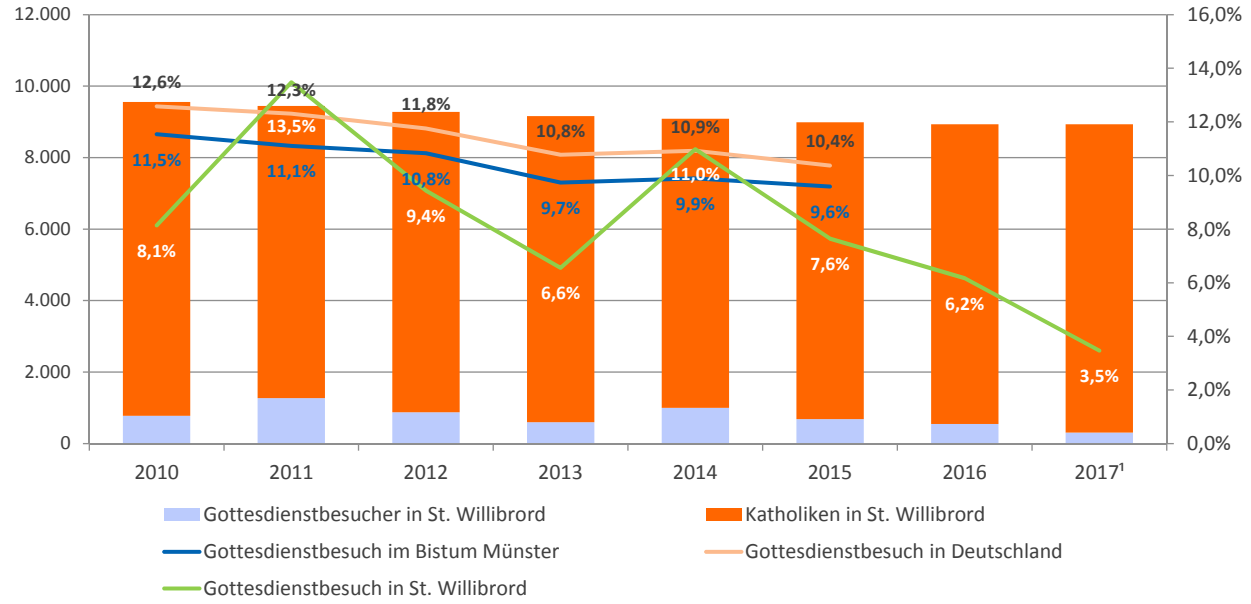
Quelle: dbk: Statistische Daten, in: Arbeitshilfen

Das Herunterbrechen auf das Bistum Münster verdeutlicht seit 2001 sogar eine verschärfte Situation



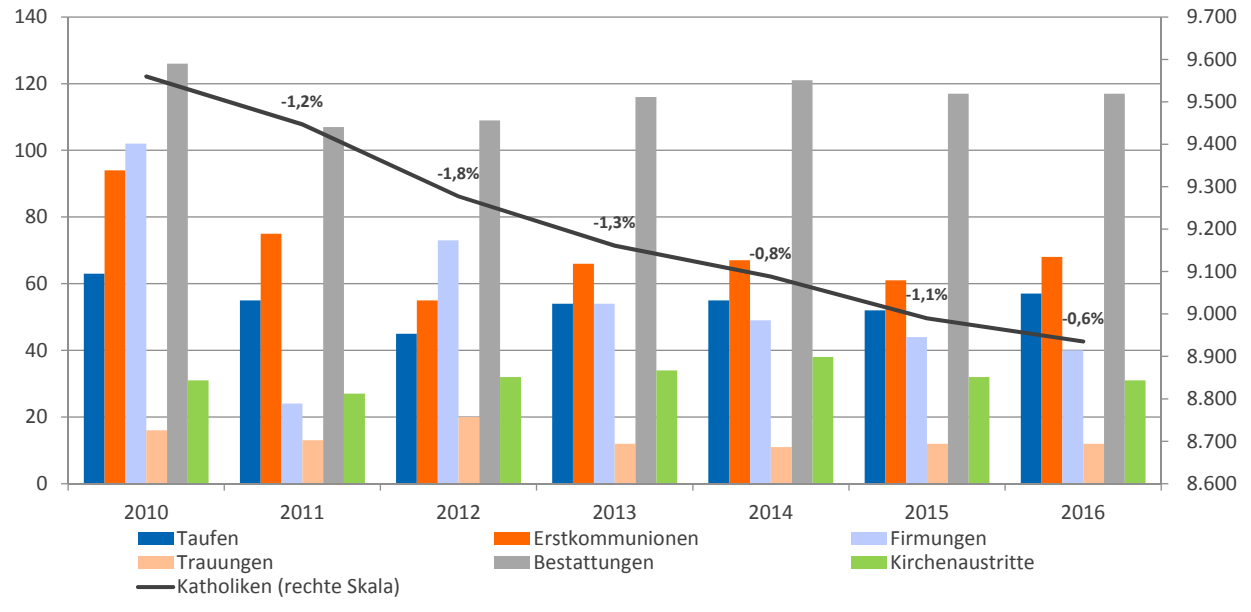
Quelle: dbk: Statistische Daten, in: Arbeitshilfen

Für unsere Gemeinde St. Willibrord zeigt sich ein noch schlechteres Verhältnis beim Gottesdienstbesuch



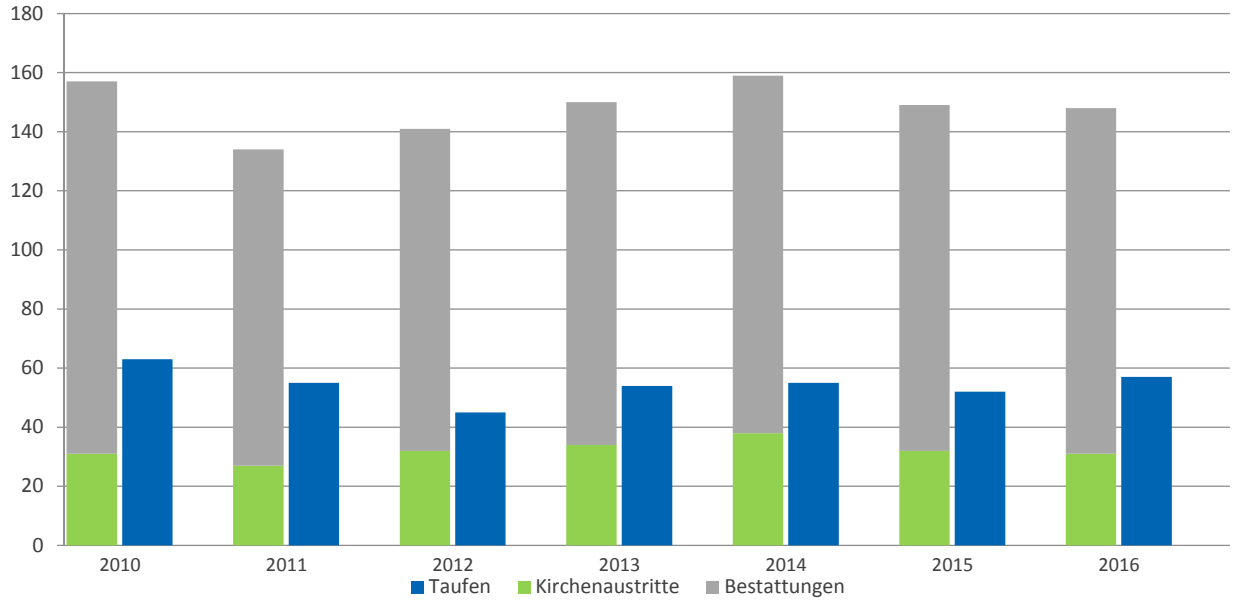
¹ Ø aus 4-wöchiger Datenerhebung im Zusammenhang mit der Erarbeitung des lokalen Pastoralplans
Quelle: dbk: Statistische Daten, in: Arbeitshilfen, eigene Berechnungen

Die statistische Entwicklung unserer Pfarrgemeinde im Detail



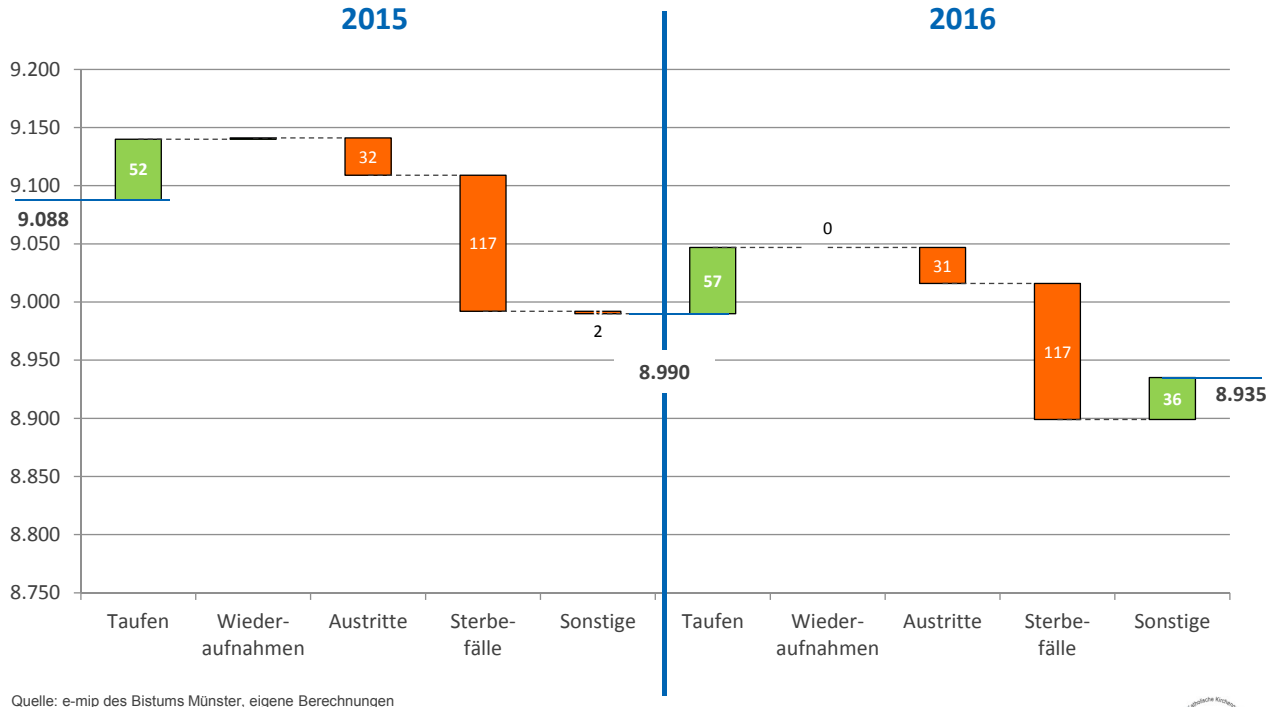
Quelle: e-mip des Bistums Münster, eigene Berechnungen

Die Zahl der Bestattungen und Austritte übersteigt die Zahl der Taufen in der Pfarrei deutlich



Quelle: e-mip des Bistums Münster, eigene Berechnungen

Die Entwicklung des Katholikenbestandes in der Pfarrei in 2015 und 2016

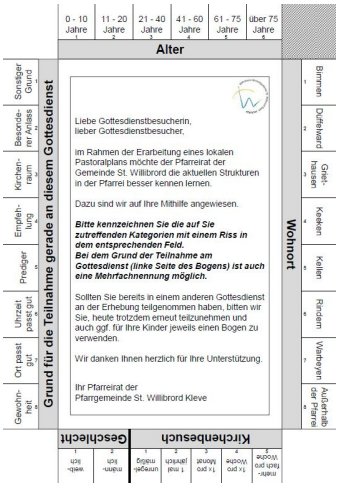


Quelle: e-mip des Bistums Münster, eigene Berechnungen

Agenda

1	Demografische Entwicklung in St. Willibrord
2	Kirchliche Strukturen in Deutschland – im Bistum Münster – in St. Willibrord
3	Analyse der Gottesdienstbesuche in St. Willibrord
4	Fazit
5	Anhang

Datengrundlage



- In der Zeit vom 21. Januar bis 12. Februar 2017 wurden die Gottesdienstbesucher in allen Sonntags- und Vorabendmessen gebeten, einen Fragebogen auszufüllen
- Im Zeitraum wurden keine besonderen Hochfeste gefeiert, die einen außergewöhnlichen Gottesdienst-besuch erwarten lassen
- Insgesamt wurden **1.507** gültige Fragebögen abgegeben, aus denen die nachfolgenden strukturellen Gegebenheiten des Besuchs der Gottesdienste unserer Pfarrei abgeleitet wurden
- **2,9%** der Fragebögen waren ungültig[1]
- Die Ergebnisse der Befragung schätzen wir als repräsentativ ein

[1] Ungültige Fragebögen: Keine Frage beantwortet oder alle Fragen ungültig beantwortet.
Ungültige Antworten: Frage nicht oder mehrfach [Ausnahme: Frage nach dem Grund] beantwortet.

Die berücksichtigten Stichtage der Gottesdienste

17.00 Keeken
17.00 Kellen
18.30 Warbeyen
09.00 Düffelward
09.15 Kellen
10.30 Griethausen
10.30 Rindern

17.00 Keeken
17.00 Kellen
18.30 Warbeyen
09.00 Bimmen
09.15 Kellen
10.30 Griethausen
10.30 Rindern

21. und 22.01.2017

28. und 29.01.2017

04. und 05.02.2017

11. und 12.02.2017

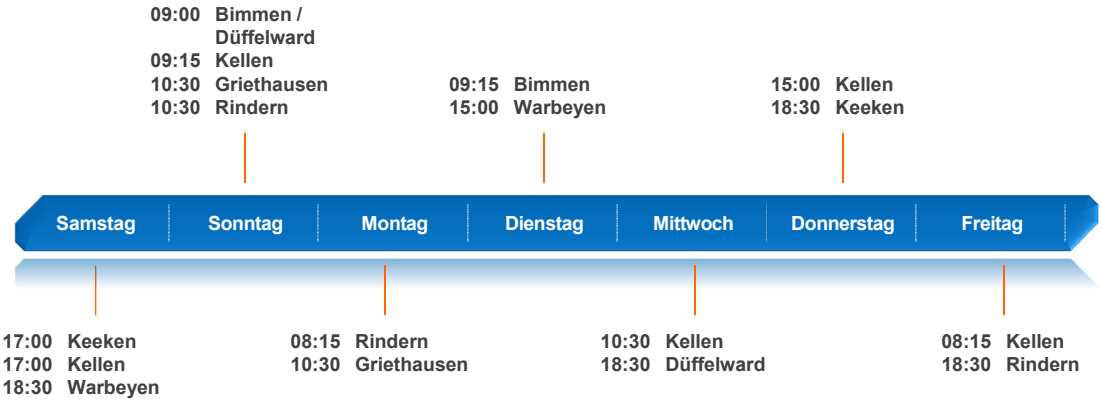
17.00 Keeken
17.00 Kellen
18.30 Warbeyen
09.00 Düffelward
09.15 Kellen
10.30 Griethausen
10.30 Rindern

17.00 Keeken
17.00 Kellen
18.30 Warbeyen
09.00 Düffelward
09.15 Kellen
10.00 Wasserburg Rindern
10.30 Griethausen
10.30 Rindern

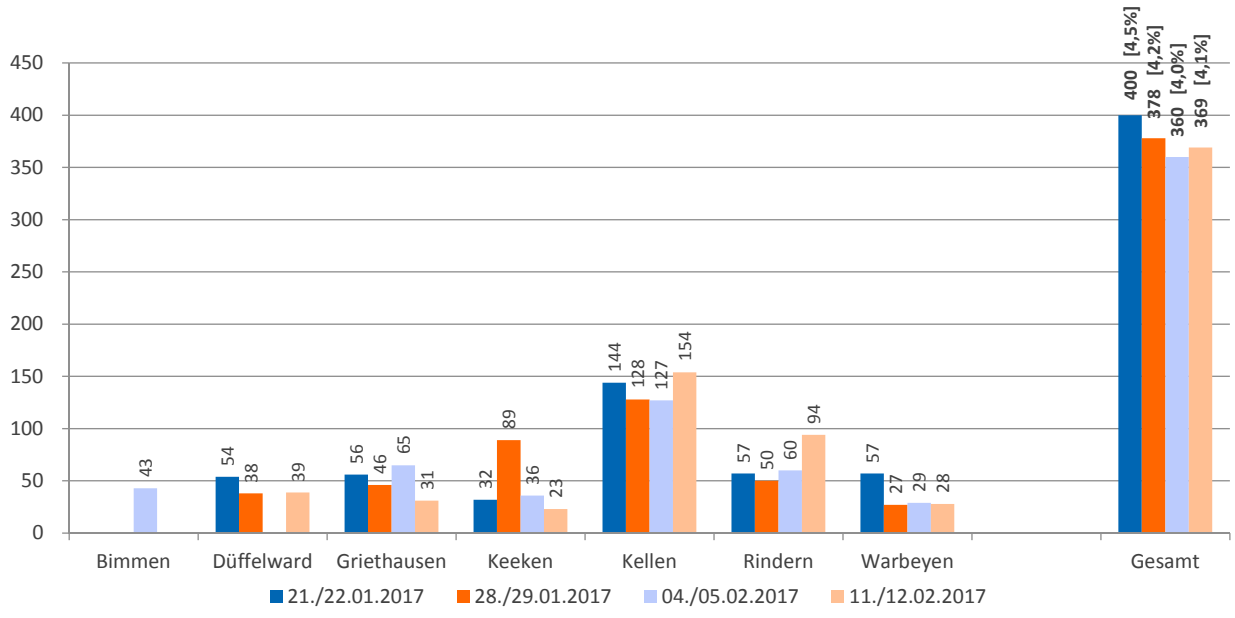
Die Gottesdienstordnung zum Zeitpunkt der Befragung nach Gemeinde

Ort	Tag	Uhrzeit
Bimmen	Sonntag Dienstag	09:00 [nur 04.02.] 09:15
Düffelward	Sonntag Mittwoch	09:00 [außer 04.02.] 18:30
Griethausen	Sonntag Montag	10:30 10:30
Keeken	Samstag Donnerstag	17:00 18:30
Kellen	Samstag Sonntag Mittwoch Donnerstag Freitag	17:00 09:15 10:30 15:00 08:15
Rindern	Sonntag Montag Freitag	10:30 08:15 18:30
Warbeyen	Samstag Dienstag	18:30 15:00
Wasserburg Rindern	Sonntag, 12.02.2017	10:00 Krabbelgottesdienst

Die Gottesdienstordnung zum Zeitpunkt der Befragung nach Wochentag



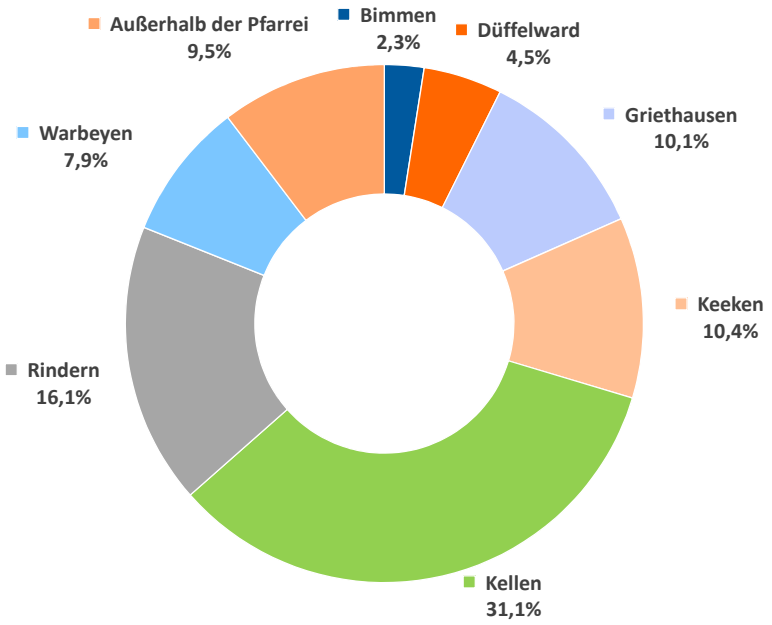
Die abgegebenen Fragebögen nach dem Ort des Gottesdienstes



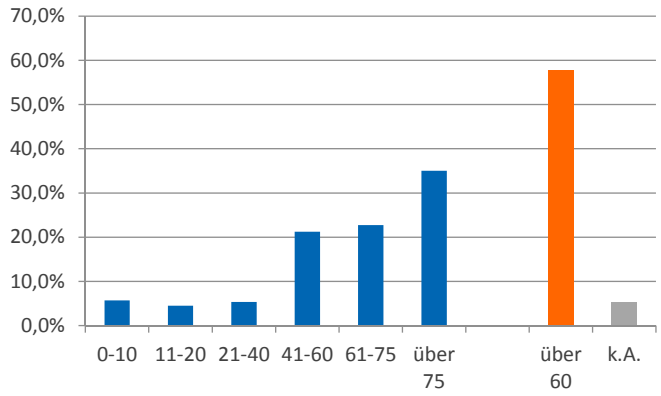
Basis: Ein Gottesdienst je Wochenende. Ausnahmen: Wechselgottesdienst Bimmen / Düffelward; Kellen: zwei Gottesdienste je Wochenende; Rindern: zusätzlicher Krabbelgottesdienst am 12.02.2017

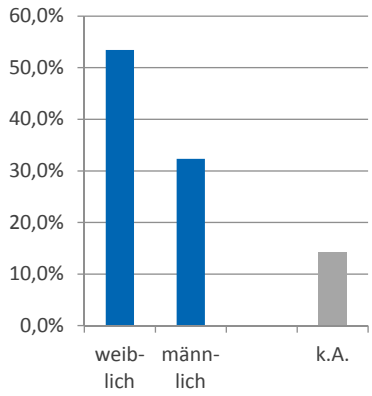
[1] Angaben in Klammern: Quote des Gottesdienstbesuchs [Anzahl Fragebögen dividiert durch Anzahl Katholiken in der Pfarrei], ohne Herausrechnung der Fragebögen, die von Personen abgegeben wurden, die außerhalb der Pfarrei wohnen.

In welchen Gemeinden wohnen die Gottesdienstbesucher?



Die Altersstruktur ist geprägt von den Menschen über 60 Jahre. Dabei überwiegt der Anteil der Frauen.

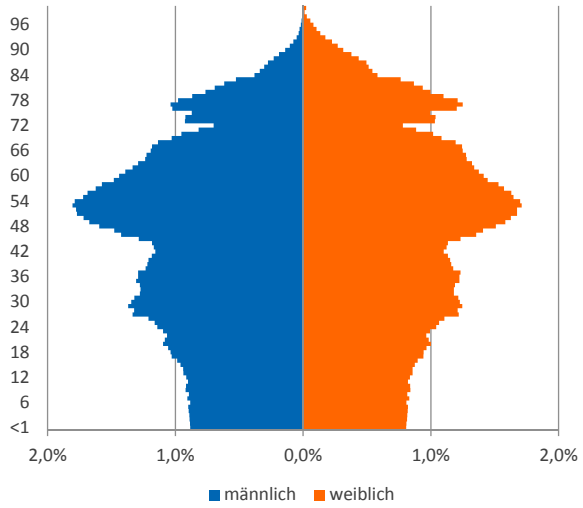




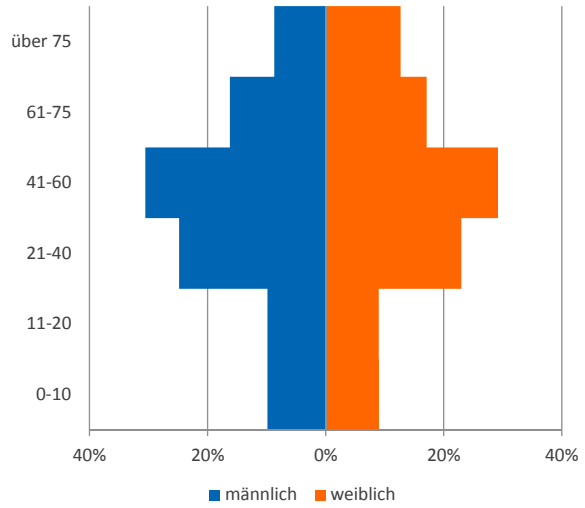
- Die Altersgruppe der 21- 40-jährigen ist unterdurchschnittlich vertreten
- Die Altersgruppe der bis 20-jährigen wird geprägt durch den Dienst der Messdienerinnen und Messdiener zum Zeitpunkt der Befragung

Der Vergleich mit der Altersstruktur der Bevölkerung verdeutlicht die Überalterung (1)

Alterspyramide der Bundesrepublik Deutschland 2016 nach Alter in Jahren



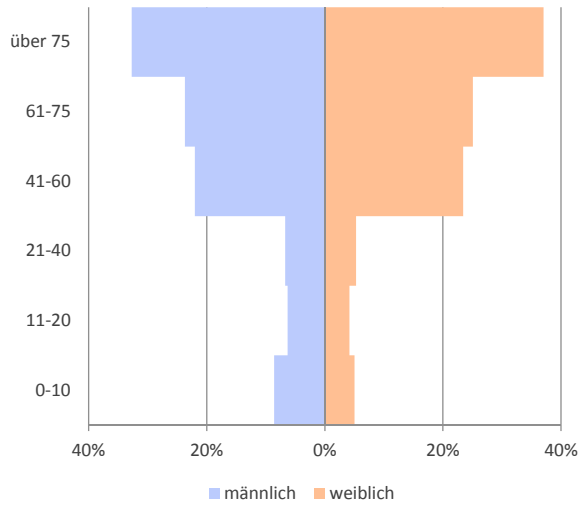
Alterspyramide BRD 2016 in den Altersklassen unserer Befragung



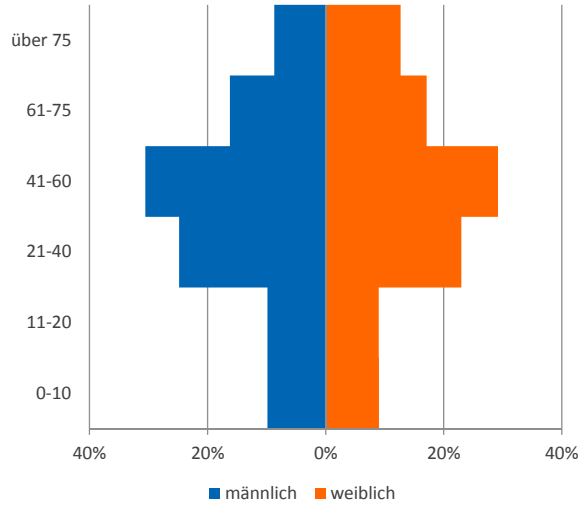
Quelle: Statistisches Bundesamt 2015: Ergebnisse der 13. koordinierten Bevölkerungsvorausberechnung; eigene Berechnungen

Der Vergleich mit der Altersstruktur der Bevölkerung verdeutlicht die Überalterung (2)

Alterspyramide in St. Willibrord auf der Basis der Befragungsergebnisse

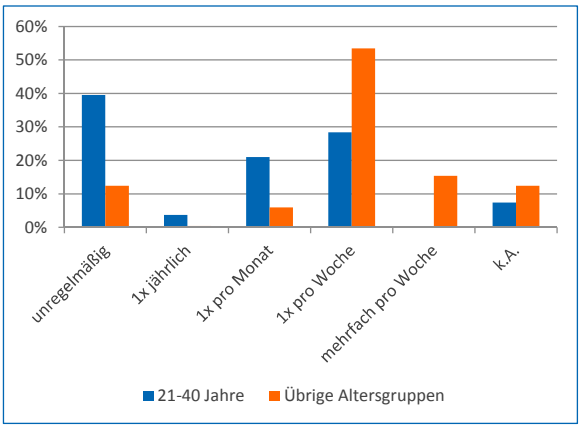


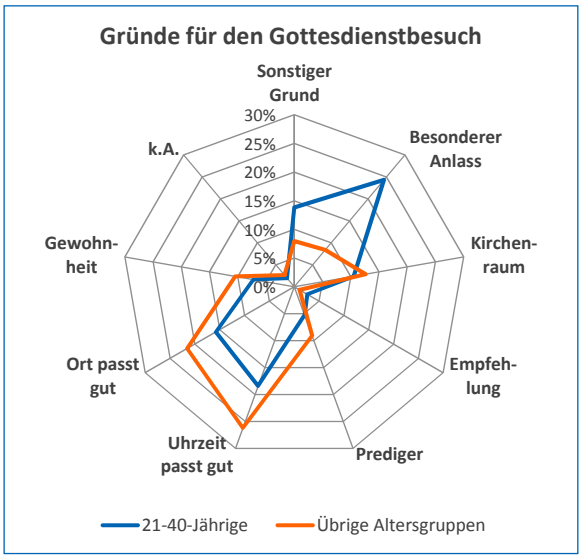
Alterspyramide BRD 2016 in den Altersklassen unserer Befragung



Quelle: Statistisches Bundesamt 2015: Ergebnisse der 13. koordinierten Bevölkerungsvorausberechnung; eigene Berechnungen

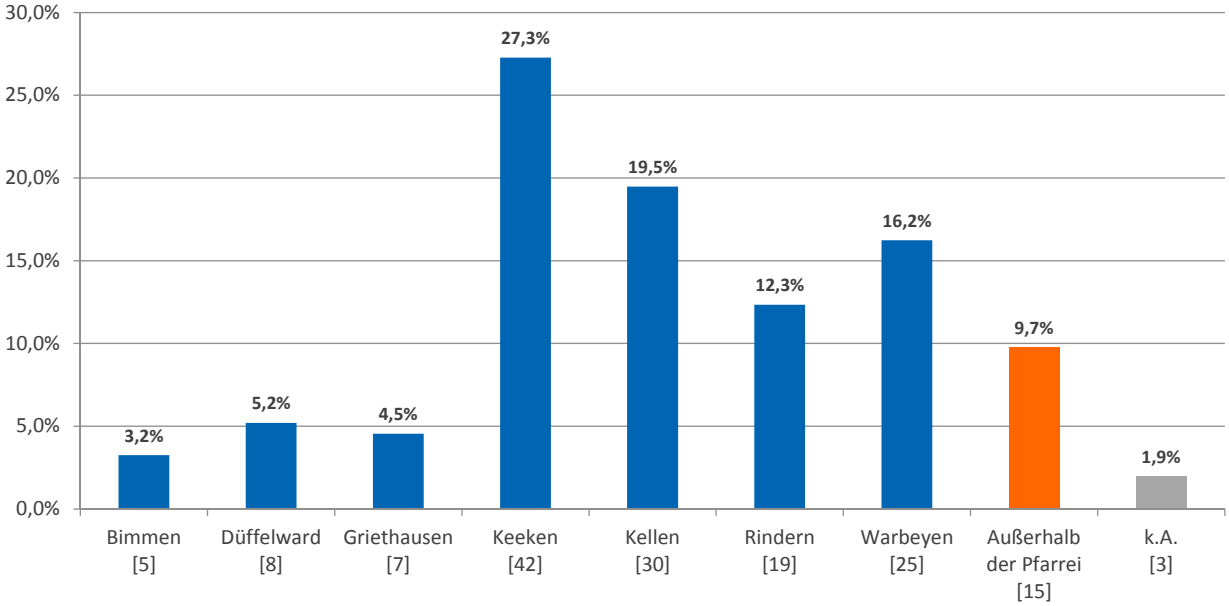
Die Altersgruppe der 21-40-jährigen wird nicht mehr in regelmäßigen Gottesdiensten erreicht





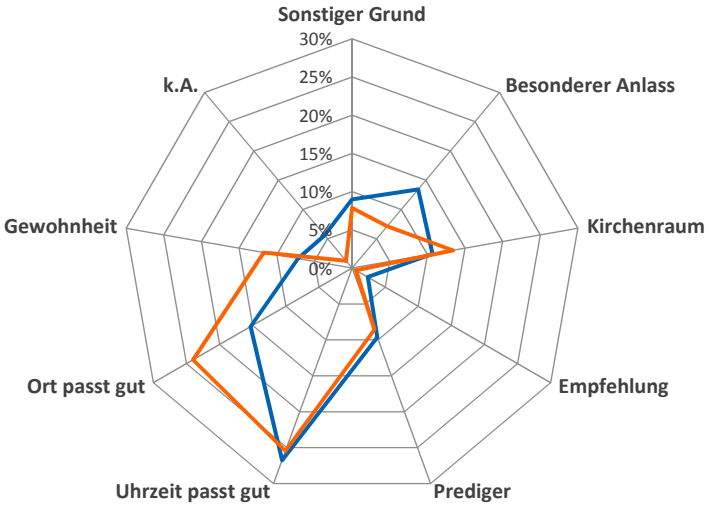
- 65% der 21-40-jährigen besuchen 1x pro Monat oder seltener den Gottesdienst
- Der Gottesdienst wird im Vergleich zu den übrigen Altersgruppen eher zu besonderen Anlässen besucht

Die jugendlichen Kirchgänger bis 20 Jahre kommen vor allem aus Keeken



- Die betrachtete Altersgruppe wird insbesondere durch den Dienst der Messdienerinnen und Messdiener geprägt. Da in Kellen jeweils zwei Gottesdienste je Wochenende einfließen, ist die Aussage für Kellen zu relativieren.

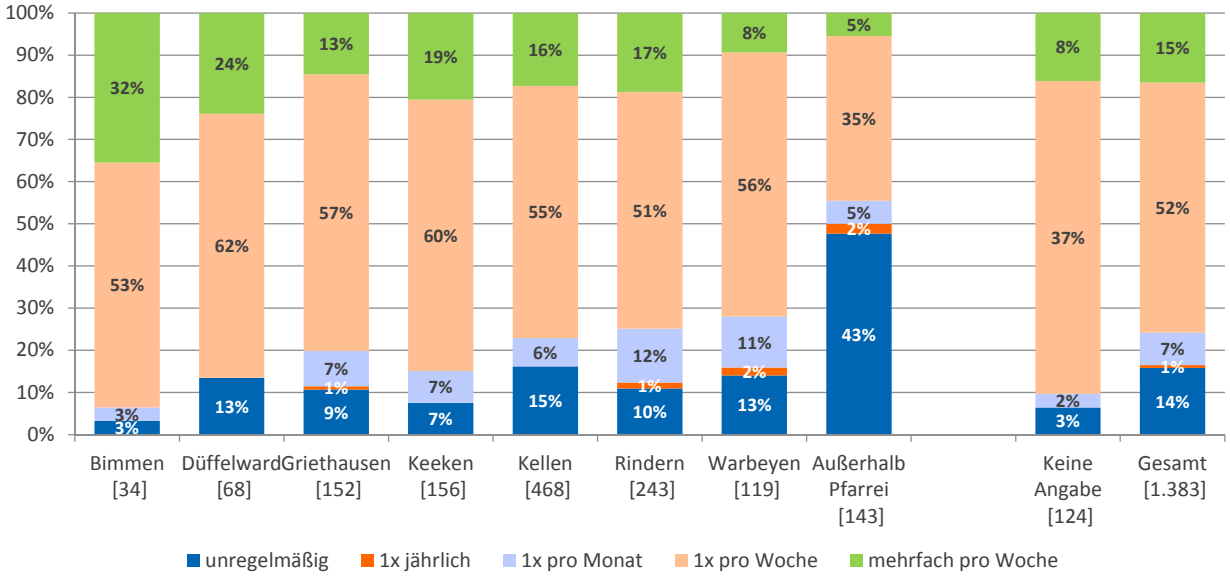
Die Gottesdienstbesucher suchen sich den passenden Gottesdienst in erster Linie nach Uhrzeit und Ort aus



Gottesdienstbesucher, die in der Gemeinde wohnen, in der der Gottesdienst stattfindet

Gottesdienstbesucher, die in einer anderen Gemeinde wohnen als der Gottesdienst stattfindet

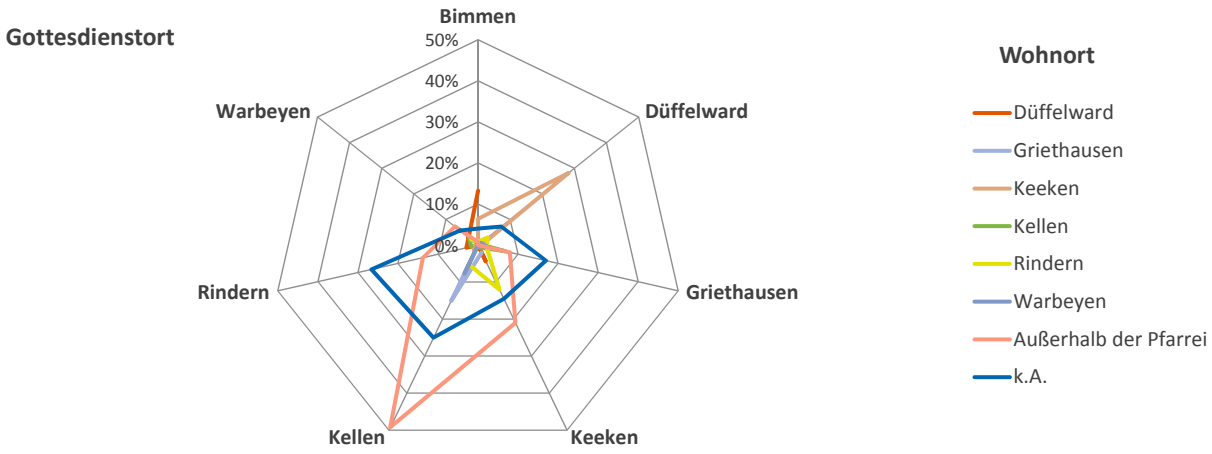
Die Regelmäßigkeit des Gottesdienstbesuchs variiert stark in Abhängigkeit vom Wohnort



Ohne Rückmeldungen, die keine Angabe zum Kirchenbesuch gemacht haben.

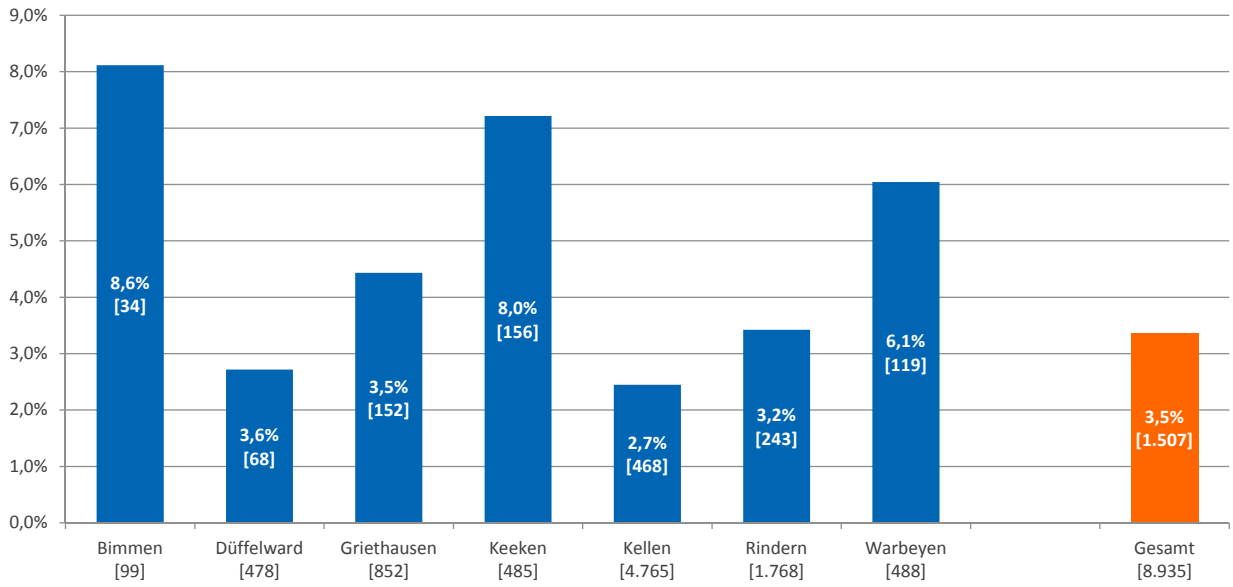
In St. Willibrord besuchen nur wenige Menschen die Gottesdienste außerhalb ihrer Heimatgemeinde

[ohne Darstellung der Rückmeldungen mit Wohnort = Bimmen]



- Gottesdienstbesucher, die außerhalb der Pfarrei wohnen, wählen vornehmlich Kellen als Gottesdienstort
- Rückmeldungen, die keine Angabe zum Wohnort geben, besuchen vornehmlich Gottesdienste in Rindern, Kellen und Griethausen

Die Quote des Gottesdienstbesuchs ist in den einzelnen Wohnorten sehr unterschiedlich



Die Angaben in Klammern in den Balken gibt die Anzahl der Gottesdienstbesucher wieder, während die Angabe bei den Wohnorten die Gesamtzahl der Katholiken darstellt.

Agenda

1	Demografische Entwicklung in St. Willibrord
2	Kirchliche Strukturen in Deutschland – im Bistum Münster – in St. Willibrord
3	Analyse der Gottesdienstbesuche in St. Willibrord
4	Fazit
5	Anhang

Fazit (1/3)

- Die Einwohnerzahl ist seit Jahren stabil; es zeigt sich jedoch eine Verlagerung von Bimmen, Griethausen und Rindern nach Düffelward, Keeken und Warbeyen
- Der Anteil der römisch-katholischen Christen an den Konfessionen sinkt kontinuierlich und ohne Schwerpunkt auf einzelne Gemeinden der Pfarrei
- Der Kreis Kleve ist geprägt durch einen Auspendlerüberschuss, wodurch tendenziell die Möglichkeit zur Übernahme von Ehrenämtern negativ beeinflusst wird
- Der Gottesdienstbesuch ist in der Pfarrei deutlich unterdurchschnittlich ausgeprägt – sowohl im Verhältnis zur BRD als auch zum Bistum Münster
- Bestattungen und Austritte führen zur Reduktion der Katholikenzahl von ca. 0,6% bis 1,8% pro Jahr, die durch Taufen nicht ausgeglichen wird

Fazit (2/3)

- Die Altersstruktur der Gottesdienstbesucher ist geprägt von den Menschen über 60 Jahre und entspricht damit nicht der allgemeinen Bevölkerungsstruktur in der Bundesrepublik
- Die 21-40-jährigen werden nicht in regelmäßigen Gottesdiensten erreicht. Sie besuchen Gottesdienste vornehmlich zu besonderen Anlässen.
- Während Ort und Uhrzeit Hauptkriterien für die Auswahl des Gottesdienstes sind, spielen Prediger und Kirchenraum nur untergeordnete Rollen
- Durchschnittlich werden in der Pfarrei 2,4 Gottesdienste pro Tag angeboten
- 2/3 der Gottesdienstbesucher besuchen mindestens wöchentlich einen Gottesdienst

Fazit (3/3)

- Die Mobilität bei der Auswahl des Gottesdienstes ist in unserer Pfarrei (noch) nicht sehr ausgeprägt
  - Unterstützt wird dies durch das intensive Gottesdienstangebot in allen Gemeinden der Pfarrei

Agenda

1	Demografische Entwicklung in St. Willibrord
2	Kirchliche Strukturen in Deutschland – im Bistum Münster – in St. Willibrord
3	Analyse der Gottesdienstbesuche in St. Willibrord
4	Fazit
5	Anhang

Quellenangaben

- Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz, Katholische Kirche in Deutschland [dbk]
  - Statistische Daten 2003 Arbeitshilfen 193
  - Statistische Daten 2004 Arbeitshilfen 199
  - Statistische Daten 2005 Arbeitshilfen 207
  - Statistische Daten 2006 Arbeitshilfen 221
  - Statistische Daten 2007 Arbeitshilfen 231
  - Statistische Daten 2008/09 Arbeitshilfen 247
  - ZAHLEN UND FAKTEN 2010/11 Arbeitshilfen 249
  - ZAHLEN UND FAKTEN 2011/12 Arbeitshilfen 257
  - ZAHLEN UND FAKTEN 2012/13 Arbeitshilfen 263
  - ZAHLEN UND FAKTEN 2013/14 Arbeitshilfen 269
  - ZAHLEN UND FAKTEN 2014/15 Arbeitshilfen 275
  - ZAHLEN UND FAKTEN 2015/16 Arbeitshilfen 287
  - Katholiken und Gottesdienstteilnehmer [http://www.dbk.de/zahlen-fakten/kirchliche-statistik/?tx_igmedienkatalog_pi1%5Bshow%5D=1&tx_igmedienkatalog_pi1%5Bcatsearch%5D=113&cHash=57f6cf7b6f24fd14183105c8219559c7]
- https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/GesellschaftStaat/Bevoelkerung/Bevoelkerungsstand/Tabellen_/lrbev03.html
- http://www.kirchenaustritt.de/statistik
- Verwaltungsberichte der Stadt Kleve – Statistische Jahrbücher 2001 bis 2014, veröffentlicht unter http://kleve.de/de/inhalt/statistisches-jahrbuch/
- Pendlerbewegungen in NRW: RP-online unter https://interaktiv.rp-online.de/home/pendler
- Statistische Daten des Bistums Münster, in: e-mip, Verwaltungsprogramm für die katholischen Pfarrgemeinden im Bistum Münster
- Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2015: Bevölkerung Deutschlands bis 2060 - 13. koordinierte Bevölkerungsvorausberechnung, 28.04.2015, Veröffentlicht unter https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/Bevoelkerung/VorausberechnungBevoelkerung/BevoelkerungDeutschland2060Presse5124204159004.pdf?__blob=publicationFile

Disclaimer / Haftungsausschluss / Copyright

- Die Zusammenstellung dieser Unterlagen erfolgte unter Zuhilfenahme von Daten aus frei verfügbaren öffentlichen Quellen, statistischen Daten des Bistums Münster sowie freiwilligen Angaben auf der Basis einer anonymen Kirchenbesucherbefragung in der kath. Kirchengemeinde St. Willibrord in Kleve.
  Die verwendeten Datenquellen wurden entsprechend aufgeführt.
- Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der hier gemachten Angaben und Aussagen wird keine Haftung übernommen.

- © Alle Rechte vorbehalten
  Herausgeber:
  Katholische Pfarrgemeinde St. Willibrord Kleve
  Willibrordstraße 21
  47533 Kleve
  www.st-willibrord-kleve.de

  Die Vervielfältigung jeder Art oder Zitierung der Inhalte dieser Unterlage – auch auszugsweise – bedarf der vorherigen Genehmigung des Herausgebers.